



FELIX SCHLEICHER,

VALUE-EXPERTE BEI

VALUE ASSET ADVISORS

Gelegenheit bei Wells Fargo

„Es gibt nur wenige Unternehmen, die dauerhaft in ihrer Branche dominieren. Die amerikanische Großbank Wells Fargo (WFC) gehört zweifellos zu dieser raren Spezies. In den vergangenen 30 Jahren stieg deren Aktie um sensationelle 15 Prozent pro Jahr, während der US-Finanzsektor nur auf gut fünf Prozent und die Deutsche Bank etwa auf wenig mehr als ein Prozent Jahreszuwachs kam. Bereits ein Jahr nach dem Tief in der Finanzkrise im März 2009 erreichte die WFC-Aktie wieder ihren Höchststand – viele europäische Banken notieren heute noch 90 Prozent darunter. Aber auch sehr gut geführte Unternehmen machen Fehler. Bei WFC wurden zwei Millionen Konten und Kreditkarten ohne Zustimmung der Kunden eröffnet, um die internen Verkaufsziele zu erreichen. Die Bank reagierte prompt, entließ 5300 an der Manipulation beteiligte Mitarbeiter, strich die Absatzziele und zahlte 185 Millionen Dollar Strafe. Kurzfristig erleidet Wells Fargo sicherlich einen gewissen Imageschaden, längerfristig dürfte sich die herausragende Qualität des Unternehmens weiter bewähren. Die Kurskorrektur um 20 Prozent seit November letzten Jahres könnte sich daher als gute Gelegenheit erweisen, zumal die Bewertung mit einem KGV von elf und einer Dividende von 3,3 Prozent attraktiv ist. Gut möglich, dass auch Warren Buffett, der über Berkshire Hathaway mit zehn Prozent größter WFC-Aktionär ist und privat zusätzliche zwei Millionen Aktien hält, weiter zukauf.“

Felix Schleicher durfte im Rahmen seiner Tätigkeit André Kostolany noch über Jahre erleben und schöpft heute aus dem enormen Erfahrungsschatz des Altmeisters.

„Hinweis laut § 34b WpHG: Der Autor ist in den besprochenen Wertpapieren entweder investiert oder erwägt ein Engagement. Die in dem Artikel enthaltenen Angaben stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar.“